HANSESTADT
WISMAR

Bürgerschaft der Hansestadt Wismar
PROTOKOLL

Sitzung des Eigenbetriebsausschusses

Sitzungstermin:	Dienstag, 01.12.2015
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:00 Uhr
Ort, Raum:	Raum 28, Am Markt 1, 23966 Wismar

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder		
Vorsitz		
Frau Elke Gustke	(SPD)	
Mitglieder		
Frau Angelika Jörss	(CDU)	Vertretung für: Herrn Weinhold, Frieder
Frau Karin Lechner	(SPD)	
Herr Ulrich Litzner	(SPD)	
Frau Prof. Dr. Sabine Mönch-Kalina	(FÜR-WISMAR-Forum)	
Herr Sigfried Rakow	(CDU)	
Herr Tino Schwarzrock	(GRÜNE)	
Verwaltung		
Frau Heike Bansemer	(Senatorin/2. Stellv. des Bürgermeisters)	
Herr Michael Berkhahn	(Senator/1. Stellv. des Bürgermeisters)	
Frau Dagmar Broy	(Betriebsleiterin Seniorenheime)	
Frau Sabine Dittmer	(EVB)	
Frau Dana Fabig	(Seniorenheime)	
Frau Christine Helms	(EVB)	
Herr Stefan Langer	(EVB)	
Herr Siegfried Vehlhaber	(Beteiligungsverwalter)	
Herr Udo Wäsch	(Betriebsleiter EVB)	
Gäste		
Herr Heiko Hoffmann	(OZ)	
Abwesende Mitglieder		
Mitglieder		

Frau Dr. Gabriele Sauerbier	(DIE LINKE.)	entschuldigt
Herr Frieder Weinhold	(CDU)	entschuldigt
Frau Prof. Dr. Marion Wienecke	(DIE LINKE.)	unentschuldigt

Tagesordnung:

(öffentlich)

1 Begrüßung durch die Vorsitzende

2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

3 Beschlussfassung über die Tagesordnung

4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 03.11.2015

5 3. Änderungssatzung der Gebührensatzung für die Abfallentsorgung in der Hansestadt Wismar -Abfallgebührensatzung - vom 09.12.2008 in der Fassung der 2. Änderungssatzung vom 01.12.2014
Vorlage: VO/2015/1556-01

6 Haushaltssatzung 2016/2017 - Doppelhaushalt
Vorlage: VO/2015/1539

7 Sonstiges
"Information über den Stand der Einführung der Pflicht-Bio-Tonne"

(nicht öffentlich)

8 Vergabe von Bauleistungen über 250 Tsd. € gemäß Hauptsatzung
Vorlage: VO/2015/1582

9 Vergabe von Bauleistungen über 250.000 € gemäß Hauptsatzung

Neubau altengerechtes Wohnen mit Wohngemeinschaft, Störtebeker Str. 2 in Wismar;
Los 3.01 Rohbauarbeiten
Vorlage: VO/2015/1589

10 Sonstiges

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1	Begrüßung durch die Vorsitzende

Frau Gustke begrüßt die Anwesenden.

TOP 2	Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 3	Beschlussfassung über die Tagesordnung

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 4	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 03.11.2015

Das Protokoll der Sitzung vom 03.11.2015 wird bei 1 Enthaltung einstimmig genehmigt.

TOP 5	3. Änderungssatzung der Gebührensatzung für die Abfallentsorgung in der Hansestadt Wismar -Abfallgebührensatzung - vom 09.12.2008 in der Fassung der 2. Änderungssatzung vom 01.12.2014 Vorlage: VO/2015/1556-01

Wortmeldungen:
Herr Wäsch, Herr Schwarzrock, Frau Prof. Dr. Mönch-Kalina, Herr Berkhahn, Frau Helms

Nachdem in der letzten Sitzung die Mitglieder des Ausschusses sich darauf verständigt hatten, die Vorlage an die Verwaltung zurück zugeben, mit der Auflage, die Sperrmüllgebühr gemäß § 6 Abs. 2 neu zu überdenken, legte die Verwaltung nunmehr eine Änderung diesbezüglich vor. Herr Wäsch erläutert diese zunächst.

Herr Schwarzrock empfindet diese Änderung als positiv.

Frau Prof. Dr. Mönch-Kalina hinterfragt in § 6 Abs. 1 die Umrechnung in ein Volumen.

Herr Berkhahn gibt dazu Auskunft. Herr Wäsch bekräftigt, dass der Abs. 1 des § 6 für die Anlieferer gedacht ist, die über die Waage fahren müssen, während der Abs. 2 des § 6 für die Anlieferer gedacht ist, die pauschal ohne Verwiegung die Gebühr entrichten.

Frau Helms ergänzt, dass im Abs. 1 die Angabe Tonnen (t) in Kilogramm (kg) geändert wurde.

Frau Gustke lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschlussvorschlag:
Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschließt:
1. die 3. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für die Abfallentsorgung in der Hansestadt Wismar -Abfallgebührensatzung- vom 09.12.2008 in der Fassung der 2. Änderungssatzung vom 01.12.2014 (Anlage 1) sowie
2. die auf der Grundlage der zur Beschlussfassung vorgelegten Kalkulationsunterlagen erstellte Kalkulation der Abfallgebühren 2016 (Anlage 3).

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen:	7
Nein Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 6 Haushaltssatzung 2016/2017 - Doppelhaushalt
Vorlage: VO/2015/1539

Wortmeldungen:
Frau Bansemer, Frau Broy, Frau Prof. Dr. Mönch-Kalina, Herr Vehlhaber, Frau Helms, Herr Schwarzrock

Nach kurzer Einführung durch Frau Bansemer stellt Frau Broy den Wirtschaftsplan der Seniorenheime vor. Hier geht sie insbesondere auf die Erträge, die Aufwendungen und das Ergebnis ein. Bei der Belegung der Heime und der Pflegesätze hat man mit gleichbleibenden Zahlen wie im Vorjahr gerechnet. Auch sind Personalkostensteigerungen aufgrund der im neuen Jahr beginnenden Tarifverhandlungen mit berücksichtigt. Der Investitionsplan sieht ein Neubau für das betreute Wohnen vor. Dafür sind für das Jahr 2016 1.345.000 € und für das Jahr 2017 2.208.000 € eingeplant. Im Seniorenheim Wendorf werden im Jahr 2016 29.000 € und im Seniorenheim Lübsche Burg 54.000 € investiert. Bei der Tagespflege sind Ersatzbeschaffungen eingeplant. Der Neubau soll im Januar 2016 beginnen und es soll möglichst Anfang 2017 mit den Vermietungen begonnen werden.

Frau Prof. Dr. Mönch-Kalina möchte die Abführung der 20.000 € an den Stadthaushalt für gemeinnützige Zwecke erläutert wissen.

Herr Vehlhaber bestätigt, dass die Mittel nur für bereits bestehende Positionen im Stadthaushalt mit Seniorenbezug verwendet werden.

Frau Helms stellt den Wirtschaftsplan des EVB vor. Insbesondere geht sie darauf ein, dass trotz Personalkostensteigerungen die Gebühren konstant gehalten werden können. Für die einzelnen Bereiche des EVB sind gesonderte Finanz-, Erfolgspläne sowie Investitionspläne aufzustellen. Darüber hinaus enthält der Wirtschaftsplan die Stellenübersicht des EVB.

Im Bereich Stadtreinigung werden im Jahr 2016 ca. 2,2 Mio. € für die Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen und für die Baumaßnahme am AWH investiert. Finanziert wird dies aus Eigenmitteln und aus Krediten in Höhe von 1,7 Mio. €.

Im Bereich Stadtentwässerung werden ca. 5,2 Mio. € für das Kanalnetz (Kreuzung Schweriner Tor, Am Klingenberg 2. BA) investiert. Auch hier sind neben Eigenmitteln auch Kreditaufnahmen geplant.

Im Bereich Stadtverkehr sieht der Plan Investitionen für das Parkhaus Alter Hafen und für den Bahnhofsvorplatz vor. Bei voller Umsetzung des Investitionsplanes wird ein Kredit in Höhe von 3,9 Mio. € benötigt.

Der Stellenplan sieht insgesamt 138,81 Vollzeitäquivalente vor, das sind 0,5 weniger als im Vorjahr.

Frau Bansemer ergänzt, dass es im Haushaltsplan 2016/2017 der HWI außer Fehlerkorrekturen keine großen Änderungen mehr in der Zwischenzeit gegeben hat. Anfragen werden im ALLRIS beantwortet.

Frau Prof. Dr. Mönch-Kalina fragt, ob die zusätzlichen 1.200 Abfallbehälter aus der Pflicht-Bio-Tonne resultieren. Dies wird von der Verwaltung bejaht.

Herr Schwarzrock möchte erklärt bekommen, ob die Ausschüttung beim Produkt EVB unter Zins- und Finanzerträgen zu finden ist.

Frau Bansemer bejaht dies.

Frau Gustke lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschlussvorschlag:
Die Bürgerschaft beschließt die Haushaltssatzung 2016/2017 sowie den Haushaltsplan für den Doppelhaushalt 2016/2017, die Wirtschaftspläne 2016 der Eigenbetriebe Seniorenheime der Hansestadt Wismar und Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb der Hansestadt Wismar, die Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögen Altstadt sowie die Wirtschaftspläne 2016 der kommunalen Unternehmen als Anlage zum Haushalt 2016/2017.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen:	7
Nein Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 7 Sonstiges
"Information über den Stand der Einführung der Pflicht-Bio-Tonne"

Herr Wäsch berichtet über den Stand der Einführung der Pflicht-Bio-Tonne.

Im Jahr 2014 gab es bereits 2.905 Biotonnen. Heute haben wir 3.966 angemeldete Biotonnen. In den Tonnagen spiegelt sich dies auch wider. Es wurden in 2015 bisher 296 t mehr Bioabfall und dagegen 337 t Restabfall weniger eingesammelt. (Näheres ergibt sich aus der Anlage)

Frau Prof. Dr. Mönch-Kalina und Herr Schwarzrock fragen nach, wieviele Restmüllbehälter es gibt.

Frau Helms erläutert, dass aus der Kalkulation hervorgeht, dass es derzeit ca. 9.500 Restabfallbehälter gibt.
Die Verwaltung wird bis zur nächsten Sitzung die Anzahl der Grundstückseigentümer , die sich noch nicht gemeldet haben, ermitteln und auf geeignete Weise diesbezüglich anschreiben.

Herr Litzner möchte wissen, wohin der Kompost geht.
Herr Wäsch erwidert, dass Landschaftspflegebetriebe und Kleingärtner die vorrangigen Abnehmer seien.

(nicht öffentlich)

TOP 8	**Vergabe von Bauleistungen über 250 Tsd. € gemäß Hauptsatzung** **Vorlage: VO/2015/1582**

Wortmeldungen:
Frau Dittmer, Herr Schwarzrock, Herr Rakow

Frau Dittmer erläutert die Vorlage. Im Wohngebiet Wendorf soll in der Straße Am Klingenberg bis zur Einmündung Zierower Weg eine Regen- und Schmutzwasserleitung gelegt werden. 12 Firmen haben sich an der öffentlichen Ausschreibung beteiligt. Das Auftragsvolumen entspricht ca. 475.000 €, wovon 77.000 € die Stadtwerke zu tragen haben. Der Bauzeitraum beginnt am 14.03.2016 und soll Ende Oktober 2016 beendet sein.

Herr Schwarzrock fragt, wie der Anteil der Stadtwerke weiter berechnet wird. Frau Dittmer erwidert, dass es zwar einen gemeinsamen Auftrag, aber gesonderte Rechnungen gibt.

Herr Rakow möchte wissen, ob der Zierower Weg mit der Baumaßnahme wieder aufgerissen wird. Dies wird verneint.

Frau Gustke lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschlussvorschlag:
Die Bürgerschaft beschließt für die Baumaßnahme Am Klingenberg 2.Bauabschnitt, 1.Teilabschnitt, die Vergabe der Bauleistung Neubau Schmutz- und Regenwasserkanalisation, Erneuerung der Wasser- und Stromnetze an die Firma EUROVIA Verkehrsbau Union GmbH, Niederlassung Neubrandenburg, ZS Rostock, Silder Moor 12, 18196 Kavelstorf, mit einer Bruttoangebotssumme von 475.978,41 €.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen:	7
Nein Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 9	Vergabe von Bauleistungen über 250.000 € gemäß Hauptsatzung Neubau altengerechtes Wohnen mit Wohngemeinschaft, Störtebeker Str. 2 in Wismar; Los 3.01 Rohbauarbeiten Vorlage: VO/2015/1589

Wortmeldungen:
Frau Broy, Herr Schwarzrock

Frau Broy stellt die Vorlage vor.

Herr Schwarzrock gibt bekannt, dass er sich bei der Abstimmung enthalten wird, weil für seine Fraktion fraglich ist, ob es Aufgabe einer Stadt ist, Seniorenheime zu bauen.

Frau Gustke lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschlussvorschlag:
Die Firma bsb Bau Malchin GmbH, Stavenhagener Strasse 31, 17139 Malchin, erhält im Rahmen der o.g. Baumaßnahme den Auftrag für das Los 3.01: Rohbauarbeiten mit einer Auftragssumme in Höhe von 884.719,17 € (brutto).

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen:	6
Nein Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

TOP 10	Sonstiges

Es wird nichts vorgetragen.

Elke Gustke	Karin Lechner	Cathleen Wellmann
Ausschussvorsitzende	Ausschussmitglied	Protokoll

Entwicklung der Bioabfallentsorgung seit Einführung der Pflicht-Biotonne

Behälterbestand Bioabfall			
Bestand am 01.01.2015	2.905	MGB	
Bestand am 31.10.2015	3.966	MGB	
	1.061	MGB	37% Zunahme
eingesammelte Tonnage Bioabfall			
Biosammlung 01.01.2015 bis 31.10.2015	2.265	t	
Biosammlung 01.01.2014 bis 31.10.2014	1.996	t	
	269	t	13% Zunahme
eingesammelte Tonnage Restabfall			
Restabfallsammlung 01.01.2015 bis 31.10.2015	6.668	t	
Restabfallsammlung 01.01.2014 bis 31.10.2014	7.005	t	
	-337	t	-5% Abnahme

In der Vergangenheit wurde die Biotonne bereits freiwillig gut angenommen (Behälterbestand am 01.01.2015: 2905 MGB). Seit der Einführung der Pflichttonne stieg die Anzahl der Biogefäße um 37 % (+1.061 MGB). Im Vergleich zu den Monaten Januar bis Oktober 2014 nahm die eingesammelte Menge an Bioabfall im Jahr 2015 um 13 % zu (+269 t). Gleichzeitig verminderte sich die Menge an erfasstem und entsorgtem Restabfall im selben Zeitraum um 5% (-337 t).

Abgesehen von der gesetzlichen Verpflichtung zur Getrenntsammlung stellt die Bioabfallsammlung auch ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz dar, denn neben der Vermeidung ist die Verwertung von Abfällen die beste Lösung zur Schonung von Ressourcen und Natur.

Aus den sorgfältig getrennten Bioabfällen wird hochwertiger Kompost erzeugt, der auf landwirtschaftlich und gärtnerisch genutzten Flächen eingesetzt wird. Abnehmer sind vor allem Kleingärtner aus Wismar sowie Landschaftspflegebetriebe.

Anwesenheitsliste

Sitzung des Eigenbetriebsausschusses

Sitzungstermin:	**Dienstag, 01.12.2015, 17:00 Uhr**
Ort, Raum:	**Raum 28, Am Markt 1, 23966 Wismar**

Name	Unterschrift
Vorsitz	
Frau Elke Gustke - SPD	
Mitglieder	
Frau Karin Lechner - SPD	
Herr Ulrich Litzner - SPD	
Frau Prof. Dr. Sabine Mönch-Kalina - FÜR-WISMAR-Forum	
Herr Sigfried Rakow - CDU	
Frau Dr. Gabriele Sauerbier - DIE LINKE.	
Herr Tino Schwarzrock - GRÜNE	
Herr Frieder Weinhold - CDU	
Frau Prof. Dr. Marion Wienecke - DIE LINKE.	
Vertreter	
Herr Thomas Ahlvers - CDU	
Herr Bernd Hilse - DIE LINKE.	
Frau Angelika Jörss - CDU	
Herr Hans-Jürgen Leja - FÜR-WISMAR-Forum	
Frau Renate Lüders - DIE LINKE.	
Herr Peter Manthey - FDP	
Herr Wolfgang Rickert - SPD	
Herr Bernhard Schubach - PIRATEN	
Frau Petra Seidenberg - GRÜNE	
Herr Christian Speck - FÜR-WISMAR-Forum	
Frau Maren Teß - SPD	
Herr Michael Tiedke - SPD	
Herr Gerd Zielenkiewitz - FÜR-WISMAR-Forum	
Verwaltung	
Herr Michael Berkhahn – Senator/ 1. Stellv. des Bürgermeisters	
Frau Dagmar Broy – Betriebsleiterin Seniorenheime	
Frau Sabine Dittmer - EVB	

Frau Dana Fabig - Seniorenheime	Dana Fabig
Frau Christine Helms - EVB	Helms
Herr Elogius Thimm - EVB	
Herr Siegfried Vehlhaber - Beteiligungsverwalter	
Herr Udo Wäsch – Betriebsleiter EVB	

Weitere Personen / Gäste

Herr Lange	
Heike Baugerner -20-	Baugerner
Heiko Hoffmann 02	H. Hoffmann